

Liebe Leudde,

in den letzten Tagen erreichte uns die Bitte, wieder einmal einen „Funke“ zu schreiben, in dem Ideen zu finden sind, was man derzeit konkret machen könnte – gerade wenn man vielleicht das Gefühl hat, die Tagesstruktur oder sogar den Boden unter den Füßen aus den Augen zu verlieren. Machen wir glatt, haben wir uns gesagt, und rechtzeitig zum Frühjahr mit Putz und Umgestaltung der Wohnung greifen wir das Thema Möbel selber bauen auf. Viel Freude damit!

Anhand eines klitzekleinen Beispiels wollen wir euch zeigen, wie ihr relativ unaufwendig eure Wohnung verschönern könnt. Vielleicht habt ihr einen Spiegel wie den links zu

sehenden bei euch rumstehen. Ich hab so einen jedenfalls. Und ich hab auch einige Bekannte, die so einen haben. Naja, die außergewöhnliche Schönheit des guten Stücks kann nicht der ausschlaggebende Grund dafür sein. Ihr merkt schon, ich habe mich von dem Spiegel entwöhnt und Lust auf was Neues. Gerade recht kommt mir dafür die Anleitung für den Selbst-Mach-Spiegel im Skandi (steht für Skandinavien)-Stil

(<https://www.solebich.de/wohnmagazin/in-3-schritten-zum-diy-standspiegel-im-skandi-stil-von-doitbutdoitnow/4711374>; siehe Bild rechts).

### Vorbereitungen:

Dafür einfach den Spiegel nehmen. Und obendrein 2 Rundhölzer (ca. 190 cm lang, dicker als ein Besenstiel!) sowie transparenten Montagekleber, Bleistift und Lineal besorgen. Falls ihr einen Holzgerahmten Spiegel habt, könnt ihr die Blenden häufig relativ leicht mit einem Schraubenzieher

„abfummeln“ (der Spiegel muss bedeutend dünner als die Hölzer

sein). Wenn ihr die neuen Standfüße von eurem Spiegel in einer anderen Farbe haben wollt, könnt ihr diese vor dem Verkleben mit dem Spiegel umlackieren. Außerdem braucht ihr etwas, mit dem ihr Aussparungen in die Hölzer sägen oder fräsen könnt. „Profis“ haben dafür eine Kreissäge (Vorsicht!), ihr oder eure Nachbarn vielleicht ein elektrisches Multifunktionswerkzeug, was das kann. Empfohlen sind noch zwei große Schraubzwingen - geht aber auch ohne.

### 1. Schritt: Ausmessen

Messt aus, wie lang und dick der Spiegel ist. Zeichnet die Aussparung, die es braucht, um den Spiegel in die Hölzer zu kleben, mit Bleistift auf die Hölzer auf – je genauer desto besser.

### 2. Schritt: Sägen oder Fräsen

Zu zweit ist dies bedeutend einfacher. Sägt oder fräst dann an den gezeichneten Linien entlang (siehe Bild unten). Die Schlitzte sollten hinterher eine Tiefe von ca. einem Zentimeter haben.

### 3. Schritt: Kleben

Danach die Aussparungen mit dem Kleber befüllen und den Ursprungs-Spiegel einfügen. Wenn Kleber rausquillt, dann schnell abwischen.

Ab hier braucht ihr nur noch Geduld: Die Autorin der Selbstmach-Anleitung empfiehlt eine Trockendauer des Klebers von 2 Tagen. Mit den Schraubzwingen könnt ihr Hölzer und Spiegel mit einmal verkleben und unter Spannung trocknen lassen. Ansonsten die Schwerkraft nutzen und die Hölzer nacheinander anleimen und trocknen lassen - die geklebte Seite nach unten.



## Der ÜberBrückungsfunke | Ausgabe 24

Falls ihr nach dem ersten Bau gern weitermachen wollt oder aber der Spiegel nichts für euch ist und ihr gleich mit Betten, Garderoben oder Regalen einsteigen wollt, könnt ihr auf folgenden Seiten Anleitungen und Inspirationen finden:

- <https://www.solebich.de/wohnen/m%C3%B6bel-selber-bauen>
- <https://www.diy-academy.eu/einrichten-gestalten/moebel-selbst-bauen/>

Wenn euch der Heimwerker\*innen-Eifer packt und ihr die entstandenen Schmuckstücke gern mit uns teilen wollt, lasst euch bitte nicht davon abbringen. Wir würden uns sehr freuen!

**Wir wünschen euch gute Tage und viel Gesundheit.**

Bis bald, Bente und Roger  
Präventionsteam der Brücke Flensburg

